

# Kaiserschmarrn in der „Ruaßkuchl“

## Winterwanderung zur Esterbergalm, 1264 m

Schindelgedecktes Dach und rußgeschwärzte Gaststube – die Esterbergalm hat einige Jahrhunderte auf dem Buckel und wird heute noch ganzjährig als Bergbauernhof bewirtschaftet.

**Ausgangspunkt:** Talstation der Wankbahn (730 m) in Partenkirchen

**Ab München:** Auto ca. 1–1,5 Std., Bahn & Bus ca. 1,5–2 Std.

**Einkehr:** Esterbergalm (1264 m), ganzj. bew., Anf. Nov. bis einschl. 25.12. geschlossen, Mi Ruhetag, nach den Weihnachtsferien im Winter Di + Mi geschlossen, Tel. 08821/32 77

**Karte/Führer:** AV-Karte BY 9 „Estergebirge“, 1:25 000; Loth, Rodeln Oberbayern und Tirol (Rother)

**Weg:** Bei der Wankbahn-Talstation beginnt der geräumte



Fahrweg und führt in zwei Kehren den bewaldeten Hang hinauf. In der zweiten Kehre hält man sich links, passiert einen Hochseilgarten und folgt der Forststraße in langer Queerung der Wank-Westhänge. Dabei kommt man an der Daxkapelle vorbei, einem schönen Aussichtspunkt. Einige steile Anstiege bringen Rodler und Winterwanderer außer Atem und erfordern später bei der Abfahrt volle Konzentration. Schließlich schwenkt der Weg nach rechts und erreicht den flachen Sattel zwischen Hohem Fricken und Wank. Nun leicht bergab in das Hochtal und in 15 Min. zur Esterbergalm.

**Abstieg bzw. Abfahrt:** Zuerst muss der Schlitten wieder zum Sattel gezogen werden, dann wechseln flachere Abschnitte mit rasanten Rodelstrecken ab. Vorsicht auf Skitourengeher!

**Die Esterbergalm:** Familie Simon bewirtschaftet seit 11 Jahren die Esterbergalm – das ganze Jahr über! Die Alm ist eigentlich ein Bergbauernhof mit Almweiderechten. Rinder, Rösser, Schafe und Ziegen verbringen den Winter im Stall neben dem Almgebäude. Anton Simons besondere Liebe gehört seinen rotbraunen Murnau-Werdenfelsen, einer sehr alten und vom Aussterben bedrohten Rinderrasse, die er züchtet und verkauft. Viel Idealismus gehört für die Landwirtschaft am Berg dazu. Doch die Simons haben sich an ihren abgelegenen Wohnort gewöhnt – und daran, dass der Winter dort etwas länger dauert.

## Winterwanderung/Rodeltour

**Schwierigkeit** Winterwanderung leicht (bei Vereisung mittelschwer) bzw. Rodeltour schwer; geräumter Fahrweg mit sehr steilen Passagen (bis 26 % Gefälle), nur für rodelerfahrene größere Kinder geeignet

**Kondition** mittel  
**Ausrüstung** kompl. Winterwanderausrüstung, Schlitten, evtl. Grödel

**Dauer** ⤴ 2 Std.

**Höhendifferenz** ⤴ 550 Hm

**Rodelstrecke** 6 km

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

